

**Niederschrift
der 05. Sitzung der Transparenzkommission**

Sitzungstermin:	Dienstag, 09.08.2011
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	21:15 Uhr
Ort, Raum:	Stadthaus, Friedrich-Ebert-Str. 79/81, Raum 280 a

Anwesend sind:

Frau Elke Schaefer, Vorsitzende
Herr Dr. Hagen Wegewitz, Fraktion SPD
Herr Björn Teuteberg, Fraktion FDP
Frau Anke Lehmann, Fraktion Die Andere
Frau Ute Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis
Herr Peter Schultheiß, Fraktion Potsdamer Demokraten
Herr Klaus Rietz, CDU/ANW
Herr Christian Erdmann, Leiter Rechnungsprüfungsamt
Frau Petra Rademacher, Antikorruptionsbeauftragte
Frau Ulrike Löhr, Transparency International
Herr Jochen Bäuml, Transparency International
Frau Simone Hartmann Beteiligungsmanagement
Herr Holger Neumann, Geschäftsführer EWP
Herr Jörn-Michael Westphal, Geschäftsführer ProPotsdam
Herr Volkmar Raback, geschäftsführender Direktor HOT
Herr Dr. Ferdinand Schuster, Experte
Herr Dr. John Siegel, Experte
Herr Dr. Christian Stuhlmann, Experte, Vertretung von Dr. Frisch

Entschuldigt sind:

Frau Dr. Sigrid Müller, Fraktion DIE LINKE
Herr Peter Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Herr Dr. Burkhard Frisch, Experte

Gäste:

Herr Giese-Leung, Innenrevisor Klinikum
Frau Sylvia Hofmann, Rechnungsprüfungsamt
Herr Horst Müller-Zinsius, Geschäftsführer ProPotsdam

Tagesordnung:

- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung sowie Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 04. Sitzung vom 26.07.2011
- 2 Masterliste
Diskussion über den in der Sitzung vom 26.07.2011 ausgereichten Entwurf der Masterliste - ggf. Ergänzung durch die Mitglieder der Kommission
- 3 Rechtsfragenliste
Diskussion und Ergänzung der durch Herrn Dr. Wegewitz und Herrn Schüler erarbeiteten Rechtsfragenliste
- 4 Unternehmensvorstellung ProPotsdam
 - 4.1 Vorstellung der Holding ProPotsdam gemäß der ausgereichten Strukturierung durch die Geschäftsführer Horst Müller-Zinsius und Jörn-Michael Westphal
 - 4.2 Diskussion Sponsoring/Spenden/sonstige Zuwendungen bei ProPotsdam
- 5 Sonstiges
 - 5.1 Ausgereichte Listen des Bereichs Beteiligungsmanagement über die Besetzung der Gesellschafter, Aufsichtsräte, Werksausschüsse und Kuratorien

Zu 1.: Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung sowie Entscheidung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der 04. Sitzung vom 26.07.2011

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt und die Tagesordnung bestätigt. Als Vertreter von Herrn Dr. Frisch begrüßt Frau Schaefer Herrn Dr. Stuhlmann.

Zum Protokoll gab es im Umlaufverfahren kleinere Änderungen bzw. Ergänzungen. Nach deren Einarbeitung wurde das Protokoll im Internet veröffentlicht.

Zu Beginn der Sitzung werden durch Frau Schaefer drei organisatorische Verfahrenspunkte erörtert, die einer Abstimmung in der Kommission bedürfen. Sie schlägt sie den Kommissionsmitgliedern vor,

- der Fachprüferin des Rechnungsprüfungsamtes, Frau Sylvia Hofmann,
 - dem Geschäftsführer der ProPotsdam GmbH, Herrn Horst Müller-Zinsius und
 - dem Vertreter des Klinikums Ernst von Bergmann gGmbH, Herrn Giese-Leung
- die Teilnahme als Gäste an der heutigen Sitzung zu ermöglichen. Dieser Vorschlag wird von den Kommissionsmitgliedern angenommen.

Ferner schlägt sie den Kommissionsmitgliedern vor, den Oberbürgermeister Herrn Jakobs bzw. den Bürgermeister Herrn Exner als Gäste zu einer der nächsten Sitzungen einzuladen, um ihnen Gelegenheit zu geben, die gegenwärtige Gesamtstruktur der städtischen Unternehmen bzw. die strategischen Gründe für deren Ausrichtung vorzustellen. Herr Bäumel betont das Erfordernis, sich zuvor auf einen Fragenkatalog zu verständigen, auf dessen Grundlage die Vorstellung erfolgen solle. Die Kommissionsmitglieder stimmen diesem vorgeschlagenen Verfahren zu.

Als dritten Punkt erinnert Frau Schaefer an die Berichtspflicht gegenüber der Stadtverordnetenversammlung zum 28.09.2011. So sei in den Kommissionssitzungen bislang eine gute inhaltliche Diskussion gelungen, die durch eine Bildung von Arbeitsgruppen noch befördert werden kann. Ziel der Bildung von Arbeitsgruppen zu den Einzelthemen sei die Vorbereitung von schriftlichen Vorschlägen der Kommission für die zu erstattenden Berichte. Sie bittet die Kommission um Meinungsäußerung zur Arbeitsgruppenbildung. In der Diskussion sprechen sich die Mitglieder dafür aus, die beiden zunächst anstehenden Themen „Compliance“ und „Sponsoring“ gemeinsam zu behandeln und sich zur Vorgehensweise bezüglich des Themas „Gesellschaftsstrukturen“ zu einem späteren Zeitpunkt nochmals zu verständigen. Herr Dr. Siegel spricht sich für die Bildung einer Arbeitsgruppe „Bericht“ aus, was Zustimmung erfährt.

Anmerkung:

Der Rücklauf der in Umlauf gegebenen Teilnehmerlisten nach Sitzungsende hat allerdings auch ein Interesse an der Bildung anderer Arbeitsgruppen gezeigt, so dass Frau Schaefer sich dazu mit den interessierten Kommissionsmitgliedern separat verständigt und die Kommission in der kommenden Sitzung informiert.

Herr Schultheiß macht auf die letzte Pressedarstellung aufmerksam, die keinen Bezug zum tatsächlichen Sitzungsergebnis besaß und erkundigt sich, ob das Ergebnis gleichlautend in der Pressekonferenz so vermittelt worden war. Frau Schaefer bestätigt, dass das so geschehen sei, allerdings die Pressedarstellung in der Tat davon abwich.

Frau Bankwitz erkundigt sich nach dem Gutachten der Stadtwerke Potsdam GmbH. In der daran anschließenden Diskussion stellen die Kommissionsmitglieder heraus, dass die entsprechenden relevanten Kritikpunkte des Berichtes selbstverständlich aufzugreifen seien, um sie in die weitere Arbeit einfließen zu lassen. Frau Schaefer bzw. Frau Rademacher werden gebeten, das Gutachten einzuholen.

Anschließend legt die Kommission weitere Sitzungstermine fest

Dienstag, 04.10.2011, 18:00 bis 21:00 Uhr

Dienstag, 18.10.2011, 18:00 bis 21:00 Uhr

Dienstag, 01.11.2011, 18:00 bis 21:00 Uhr

und einigt sich darauf, die Vorstellung der Stadtwerke Potsdam GmbH am 08.09.2011 und die des Klinikums Ernst von Bergmann gGmbH am 20.09.2011 zu behandeln.

Zu 2.: Masterliste

Diskussion über den in der Sitzung vom 26.07.2011 ausgereichten Entwurf der Masterliste - ggf. Ergänzung durch die Mitglieder der Kommission

Frau Schaefer bittet um die Ergänzung der mit dem Protokoll der letzten Sitzung versandten Masterliste. Herr Dr. Siegel reicht ein von ihm erstelltes Papier aus, aus dem sich punktuelle Erweiterungen bzw. Konkretisierungen der Masterliste ergeben könnten. Die Ausarbeitung von Herrn Dr. Siegel wird mit dem Protokoll als Datei versendet. Herr Teuteberg bittet um

Ergänzung bezüglich des Punktes „Beteiligungsausschuss“. So sei eine Erweiterung um die „Beratung in Fachausschüssen“ vorzunehmen, was zugesichert wird.

Frau Lehmann bemängelt, dass die von ihr angesprochenen Punkte sich nicht oder nur sehr verfremdet in der Liste befinden würden. Sie bittet um einen gesonderten Termin mit Herrn Erdmann zur Diskussion dieser Kritik. Herr Erdmann erläutert, dass er auf seine Kontaktaufnahme zu dem Fraktionsbüro bislang keine Rückäußerung erhalten habe. Desweiteren habe er die Themenliste bereits an den Rechtsexperten weitergeleitet, um sicherzustellen, dass die dort genannten Themen Berücksichtigung finden. Die Kommissionsmitglieder sprechen sich dafür aus, keine gesonderten Gespräche zu führen, sondern evtl. Nichterfassungen in der Liste in der Sitzung zu diskutieren. Konkrete Punkte, die nicht erfasst worden sind, ergibt die Diskussion vorläufig nicht.

Zu 3.: Rechtsfragenliste

Diskussion und Ergänzung der durch Herrn Dr. Wegewitz und Herrn Schüler erarbeitete Rechtsfragenliste

Die Rechtsfragenliste wird von den Kommissionsmitgliedern einstimmig bestätigt. Herr Dr. Stuhlmann führt zum Auskunftsrecht der Stadtverordnetenversammlung und der Fraktionen aus und sichert die Nachreichung einer schriftlichen gutachterlicher Stellungnahme zu.

Zu 4.: Unternehmensvorstellung ProPotsdam

4.1 Vorstellung der Holding ProPotsdam gemäß der ausgereichten Strukturierung durch die Geschäftsführer Horst Müller-Zinsius und Jörn-Michael Westphal

4.2 Diskussion Sponsoring/Spenden/sonstige Zuwendungen bei ProPotsdam

Herr Westphal stellt eine Präsentation des Unternehmensverbundes ProPotsdam anhand der im Vorfeld vereinbarten Musterstrukturierung vor. Dabei geht er auf die Ausgangssituation, die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft und die Gründe der Verbundbildung ein. So bestehe die ProPotsdam aus 11 Unternehmen, deren Verbund der Förderung städtischer Zielsetzungen diene. Ferner erläutert er den gesellschaftsrechtlichen Unternehmenszweck der Tochter- und Enkelgesellschaften und geht auf die Notwendigkeit der Existenz dieser Tochter- und Enkelgesellschaften ein. So sei durch die steuerlichen Organschaften im Querverbund ein Konstrukt im Sinne des Gesellschafters gestaltet worden. Herr Müller-Zinsius legt dar, dass die Sicherstellung dieser steuerlichen Organschaften auch die Ämterhäufungen erkläre. Vorgestellt werden ferner die bestehenden Unternehmensregeln (Compliance) und das Verfahren für die Vergabe von Sponsoringleistungen. Hierzu wurde ein Sponsoringbericht ausgereicht, aus dem die Empfänger und die vergebenen Leistungen zu ersehen sind.

In der anschließenden Diskussion wird das Erfordernis der Anpassung einzelner Gesellschaftsverträge, das Erschwernis einer Steuerung der Töchtergesellschaften bzw. deren etwaige Rückbildung und die Einflussmöglichkeit der Stadt auf die unternehmerische Zielsetzung hinterfragt. Bezüglich des Bestrebens um eine flachere Unternehmensstruktur macht Herr Müller-Zinsius auf die momentan bestehenden vertraglichen Gegebenheiten bei den

Tochtergesellschaften aufmerksam, die gegen eine sofortige Strukturveränderung sprechen. Herr Westphal erläutert den Prozess hinsichtlich der unternehmerischen Zielbestimmung, die sich insbesondere aus Gesellschafter- und Fachbereichsvorgaben ergeben.

Herr Dr. Wegewitz regt angesichts der Fülle und Bedeutung der hier gegebenen Informationen nochmals die Bildung eines Beteiligungsausschusses an. Dort könne jährlich ein vergleichbarer Bericht durch die Gesellschaften gegeben werden.

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit schlägt Frau Schaefer vor, die Diskussion zu Sponsoring, Spenden sowie sonstige Zuwendungen bei ProPotsdam auf die nächste Sitzung zu verlegen.

Zu 5.: Sonstiges

5.1 Ausgereichte Listen über die Besetzung der Gesellschafter, Aufsichtsräte, Werkausschüsse und Kuratorien

Ausgereicht wird den Mitgliedern eine Liste, die die Besetzung in den Gesellschaftsorganen bzw. die Funktionen in den Unternehmen - nach den Personen geordnet - ausweist.

Frau Bankwitz erinnert an die Beantwortung der kleinen Anfragen der FDP zu den Kosten der Transparenzkommission.

Frau Schaefer schlägt den Kommissionsmitgliedern vor, die kleine Anfrage von Herrn Teuteberg am Anfang der nächsten Sitzung zu behandeln.

Anschließend informiert Frau Schaefer über eine Initiative des Oberbürgermeisters. So beabsichtige er, das in der Stadt erprobte Antikorruptionssystem aus einer Kombination von externer/m Ombudsfrau/-mann und interner/m weisungsfreien Antikorruptionsbeauftragten auch auf städtische Unternehmen zu übertragen. Die entsprechende Mitteilungsvorlage ist für die Stadtverordnetenversammlung am 31.08.2011 vorgesehen.

gez. Elke Schaefer

Elke Schaefer
Vorsitzende

(Persönliche Unterschriften der Unterzeichnenden befinden sich auf dem Originalprotokoll)

gez. Katharina Gerok

Katharina Gerok
Protokollantin